

WOHNBAU

Vorschläge an die Politik

(nd) Das Arbeitsförderungs-institut Afi hat die Landesgesetzentwürfe „Raum und Landschaft“ sowie „Wohnbauförderung“ kritisch unter die Lupe genommen – und Vorschläge für die Landesregierung ausgearbeitet, mit denen diese beiden wichtigen Reformgesetze „schlüssiger und klarer“ gemacht werden könnten.

Vorschlag 1: Bei der Zuweisung und Förderung solle das Kriterium des Bedarfes jenes der Ansässigkeit ersetzen. Vorschlag 2: Da konventionierte Wohnungen für den Grundbedarf vorgesehen sind, sollen Bindungen „auf ewig“ gelten. Das würde die Preise senken. Vorschlag 3: Um Spekulation zu vermeiden, sollen bei Umwidmungen „mindestens zwei Drittel des Wertzuwachses“ der öffentlichen Hand zufließen. Vorschlag 4: Um mehr leerstehende Wohnungen auf den Markt zu bringen und erschwingliche Mieten zu gewährleisten, soll eine öffentliche Einrichtung geschaffen werden, die zwischen Vermietern und Mietern vermittelt. ■